

Statistischer Bericht

K V 4 - j / 13

┌ Jugendhilfe
im **Land Brandenburg**
2013
Vorläufige Schutzmaßnahmen

Impressum

Statistischer Bericht
K V 4 - j / 13

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen im **Juni 2014**

Preis

pdf-Version: kostenlos
Excel-Version: kostenlos
Druck-Version: 6,- EUR

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Behlertstraße 3a
14467 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg,
Potsdam, 2014

Zeichenerklärung

0 weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
– nichts vorhanden
... Angabe fällt später an
() Aussagewert ist eingeschränkt
/ Zahlenwert nicht sicher genug
• Zahlenwert unbekannt oder
geheim zu halten
x Tabellenfach gesperrt
p vorläufige Zahl
r berichtigte Zahl
s geschätzte Zahl



Dieses Werk ist unter einer Creative Commons Lizenz
vom Typ Namensnennung 3.0 Deutschland zugänglich.
Um eine Kopie dieser Lizenz einzusehen, konsultieren Sie
<http://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/>

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	4
Grafiken	
1 Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2013 nach Alter und Geschlecht.....	7
2 Anzahl und Dauer der vorläufigen Schutzmaßnahmen 2013.....	13
Tabellen	
Gesamtübersicht.....	5
1 Kinder und Jugendliche 2013 nach persönlichen Merkmalen, Aufenthalt vor der Maßnahme, Zeitpunkt des Beginns der Maßnahme und Trägerschaft.....	6
2 Kinder und Jugendliche 2013 nach Alter und Geschlecht, Art des Aufenthalts vor der Maßnahme, Anlass der Maßnahme und Trägerschaft.....	7
3 Kinder und Jugendliche 2013 nach persönlichen Merkmalen, Art des Aufenthalts vor der Maßnahme, Anlass der Maßnahme und Trägerschaft.....	8
4 Kinder und Jugendliche 2013 nach persönlichen Merkmalen, Aufenthalt vor der Maßnahme und Anlass der Maßnahme.....	10
5 Kinder und Jugendliche 2013 nach persönlichen Merkmalen und Anregendem.....	12
6 Kinder und Jugendliche 2013 nach persönlichen Merkmalen sowie nach Dauer der Maßnahme.....	12
7 Kinder und Jugendliche 2013 nach persönlichen Merkmalen und Unterbringung während der Maßnahme.....	13
8 Kinder und Jugendliche 2013 nach persönlichen Merkmalen, Aufenthalt vor der Maßnahme, Beendigung der Maßnahme und Trägerschaft.....	14
9 Kinder und Jugendliche 2013 nach Alter und Geschlecht, Art der Maßnahme sowie nach regionaler Gliederung.....	15

Vorbemerkungen

Allgemeine Angaben zur Statistik

Die Statistik der vorläufigen Schutzmaßnahmen erstreckt sich auf alle innerhalb eines Kalenderjahres beendeten vorläufigen Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen.

Die Erhebung wird jährlich zu Beginn des jeweiligen Folgejahres durchgeführt.

Auskunftspflichtig sind die örtlichen Träger der Jugendhilfe und die Träger der freien Jugendhilfe.

Rechtsgrundlage sind die §§ 98 bis 103 des Achten Buches Sozialgesetzbuch – Kinder- und Jugendhilfe – (Artikel 1 des Gesetzes vom 26. Juni 1990, BGBl. I S. 1163) in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. September 2012 (BGBl. I S. 2022), das durch Artikel 1 des Gesetzes vom 29. August 2013 (BGBl. I S. 3464) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I, S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I, S. 2749).

Erhoben werden die Angaben zu § 99 Abs. 2 SGB VIII.

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden (vgl. § 103 Abs. 1 SGB VIII). Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Zweck und Ziele der Statistik

Die Statistik der vorläufigen Schutzmaßnahmen umfasst die Inobhutnahme eines Kindes oder Jugendlichen sowie die Herausnahme eines jungen Menschen, z. B. aus einer Einrichtung, bei Gefahr im Verzug.

Aus der Statistik der vorläufigen Schutzmaßnahmen sollen Erkenntnisse über die strukturelle Zusammensetzung des Personenkreises der Kinder und Jugendlichen gewonnen werden, denen wegen problematischer Lebensverhältnisse vom Jugendamt oder von einem kooperierenden freien Träger Obhut gewährt wird. Solche Informationen sollen zur Beantwortung aktueller jugend-politischer Fragestellungen in diesem Bereich beitragen. Sie werden ferner für Zwecke der Jugendpolitik und der Jugendhilfeplanung sowie für die Fortentwicklung des Jugendhilferechts benötigt.

Zu den Hauptnutzern der Statistik zählen Ministerien des Bundes und der Länder, Kommunen, Verbände, Medien, Universitäten und Studenten.

Erhebungsmethodik

Die Erhebung wird schriftlich mittels Fragebogen bei den Auskunftspflichtigen durchgeführt.

Die Statistik der vorläufigen Schutzmaßnahmen ist eine dezentrale Statistik. Vom Statistischen Bundesamt werden die Erhebungsunterlagen und Aufbereitungsprogramme vorbereitet sowie das Bundesergebnis erstellt. Die Durchführung der statistischen Erhebung, die Aufbereitung der Daten und die Veröffentlichung der länderbezogenen Ergebnisse erfolgt bei den Statistischen Landesämtern.

Bei den vorläufigen Schutzmaßnahmen handelt es sich häufig um Maßnahmen mit sehr kurzer Laufzeit. Die Angaben können somit sehr zeitnah in den Erhebungsbogen eingetragen werden.

Merkmale und Klassifikationen

• Kind

Wer noch nicht 14 Jahre alt ist.

• Jugendlicher

Wer 14 Jahre, aber noch nicht 18 Jahre alt ist.

• Inobhutnahme

Bei der Inobhutnahme ist das Jugendamt verpflichtet, Kinder und Jugendlichen vorläufigen Schutz zu bieten, wenn sie darum bitten oder wenn eine dringende Gefahr für ihr Wohl besteht

• Herausnahme

Herausnahmen sind geregelt in § 42 Abs. 1 letzter Halbsatz SGB VIII. Danach umfasst die Inobhutnahme die Befugnis, im Fall von § 42 Abs. 1 Nr. 2 auch ein Kind oder einen Jugendlichen von einer anderen Person wegzunehmen, wenn eine dringende Gefahr für das Wohl des Kindes oder des Jugendlichen die Inobhutnahme erfordert und

- die Personensorgeberechtigten nicht widersprechen oder
- eine familienrichterliche Entscheidung nicht rechtzeitig eingeholt werden kann.

Gesamtübersicht

Merkmal	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Vorläufige Schutzmaßnahmen insgesamt.....	1 310	1 458	1 457	1 522	1 470	1 459
und zwar						
in öffentlicher Trägerschaft.....	255	360	424	502	296	240
in freier Trägerschaft.....	1 055	1 098	1 033	1 020	1 174	1 219
deutsch.....	1 243	1 372	1 390	1 448	1 377	1 376
nicht deutsch.....	67	86	67	74	93	83
darunter						
Inobhutnahmen.....	1 296	1 435	1 451	1 509	1 457	1 434
männlich.....	589	604	687	661	612	655
weiblich.....	707	831	764	848	845	779
im Alter unter 14 Jahren.....	539	629	668	755	711	553
im Alter von 14 - 18 Jahren.....	757	806	783	754	746	881
auf eigenen Wunsch.....	355	375	364	359	345	379
wegen Gefährdung.....	941	1 060	1 087	1 150	1 112	1 055
Aufenthalt vor der Maßnahme						
darunter						
bei Eltern.....	296	301	296	387	307	314
bei einem Elternteil mit Stiefel- oder Partner.....	359	356	355	418	376	392
bei alleinerziehendem Elternteil.....	413	532	488	456	484	388
in Heimen/einer sonstigen betreuten Wohnform.....	122	147	167	130	157	144
ohne feste Unterkunft.....	22	24	39	32	26	57
Maßnahme endete mit						
darunter						
Rückkehr zu den Personensorgeberechtigten.....	535	628	600	706	682	606
Einleitung erzieherischer Hilfen außerhalb des Elternhauses.....	477	511	548	533	421	402
keiner anschließenden Hilfe.....	100	96	88	63	110	155

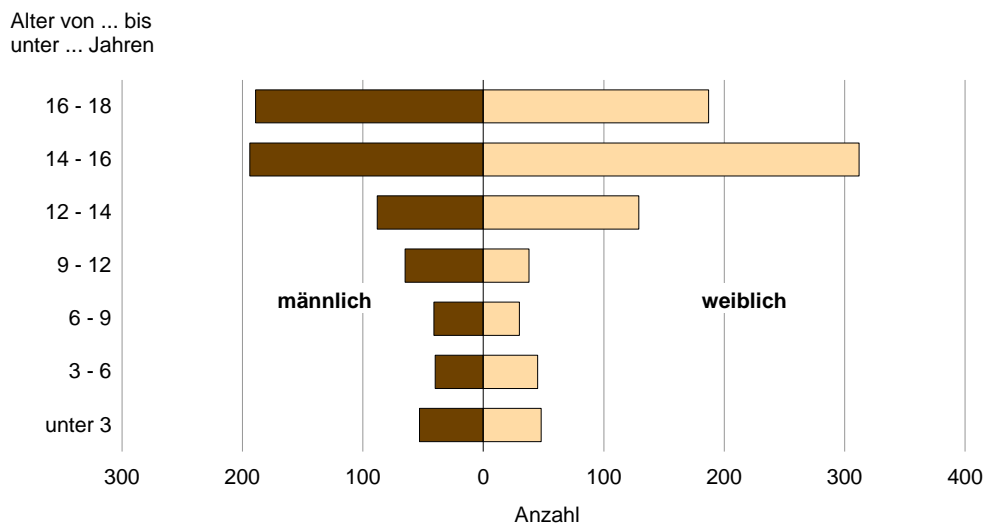
1 Kinder und Jugendliche 2013 nach persönlichen Merkmalen, Aufenthalt vor der Maßnahme, Zeitpunkt des Beginns der Maßnahme und Trägerschaft

Merkmal	Maßnahmen insgesamt	Davon			Zeitpunkt des Beginns der Maßnahme							
		Her- aus- nahme	Inobhutnahme		zusam- men	Montag - Freitag			Samstag, Sonntag, Feiertag			
			auf eigenen Wunsch	wegen Gefähr- dung		von ... bis ... Uhr			von ... bis ... Uhr			
8 - 17	17 - 21	21 - 8	zusam- men	8 - 17	17 - 21	21 - 8						
Männlich.....	670	15	133	522	551	314	142	95	119	44	33	42
unter 3 Jahre.....	53	3	–	50	51	36	12	3	2	–	–	2
3 - 6 Jahre.....	40	5	–	35	36	29	5	2	4	2	–	2
6 - 9 Jahre.....	41	2	1	38	31	21	6	4	10	4	2	4
9 - 12 Jahre.....	65	3	5	57	57	33	16	8	8	5	2	1
12 - 14 Jahre.....	88	2	15	71	71	42	18	11	17	7	5	5
14 - 16 Jahre.....	194	–	49	145	150	75	45	30	44	13	15	16
16 - 18 Jahre.....	189	–	63	126	155	78	40	37	34	13	9	12
deutsch.....	628	15	130	483	517	290	137	90	111	42	32	37
nicht deutsch.....	42	–	3	39	34	24	5	5	8	2	1	5
Weiblich.....	789	10	246	533	641	342	182	117	148	64	42	42
unter 3 Jahre.....	48	–	–	48	39	24	9	6	9	6	1	2
3 - 6 Jahre.....	45	4	–	41	36	26	8	2	9	4	2	3
6 - 9 Jahre.....	30	2	2	26	26	19	3	4	4	2	1	1
9 - 12 Jahre.....	38	2	1	35	33	26	4	3	5	2	–	3
12 - 14 Jahre.....	129	1	35	93	100	46	29	25	29	12	7	10
14 - 16 Jahre.....	312	–	122	190	252	115	83	54	60	25	21	14
16 - 18 Jahre.....	187	1	86	100	155	86	46	23	32	13	10	9
deutsch.....	748	10	239	499	607	327	173	107	141	62	39	40
nicht deutsch.....	41	–	7	34	34	15	9	10	7	2	3	2
Insgesamt.....	1 459	25	379	1 055	1 192	656	324	212	267	108	75	84
unter 3 Jahre.....	101	3	–	98	90	60	21	9	11	6	1	4
3 - 6 Jahre.....	85	9	–	76	72	55	13	4	13	6	2	5
6 - 9 Jahre.....	71	4	3	64	57	40	9	8	14	6	3	5
9 - 12 Jahre.....	103	5	6	92	90	59	20	11	13	7	2	4
12 - 14 Jahre.....	217	3	50	164	171	88	47	36	46	19	12	15
14 - 16 Jahre.....	506	–	171	335	402	190	128	84	104	38	36	30
16 - 18 Jahre.....	376	1	149	226	310	164	86	60	66	26	19	21
deutsch.....	1 376	25	369	982	1 124	617	310	197	252	104	71	77
nicht deutsch.....	83	–	10	73	68	39	14	15	15	4	4	7
Aufenthalt vor der Maßnahme												
bei den Eltern.....	314	4	84	226	x	x	x	x	x	x	x	x
bei einem Elternteil mit Stiefelternteil oder Partner... bei alleinerziehendem Elternteil.....	392	7	116	269	x	x	x	x	x	x	x	x
bei Großeltern/Verwandten.... in einer Pflegefamilie.....	33	1	9	23	x	x	x	x	x	x	x	x
bei einer sonstigen Person..... in einem Heim/einer sonstigen betreuten Wohnform.....	37	1	11	25	x	x	x	x	x	x	x	x
in einer Wohngemeinschaft.... in eigener Wohnung.....	45	–	13	32	x	x	x	x	x	x	x	x
ohne feste Unterkunft..... an unbekanntem Ort.....	144	–	39	105	x	x	x	x	x	x	x	x
in einer Wohngemeinschaft.... in eigener Wohnung.....	8	–	–	8	x	x	x	x	x	x	x	x
ohne feste Unterkunft..... an unbekanntem Ort.....	3	–	2	1	x	x	x	x	x	x	x	x
Träger der öffentlichen Jugendhilfe.....	57	–	22	35	x	x	x	x	x	x	x	x
Träger der freien Jugendhilfe.....	38	–	5	33	x	x	x	x	x	x	x	x
Jugendhilfe.....	240	6	49	185	x	x	x	x	x	x	x	x
Träger der freien Jugendhilfe.....	1 219	19	330	870	x	x	x	x	x	x	x	x

2 Kinder und Jugendliche 2013 nach Alter und Geschlecht, Art des Aufenthalts vor der Maßnahme, Anlass der Maßnahme und Trägerschaft

Merkmal	Insgesamt	Alter von ... bis unter ... Jahren						
		unter 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 14	14 - 16	16 - 18
männlich.....	670	53	40	41	65	88	194	189
weiblich.....	789	48	45	30	38	129	312	187
Insgesamt	1 459	101	85	71	103	217	506	376
Inobhutnahme.....	1 434	98	76	67	98	214	506	375
Festgestellt an einem jugendgefährdenden Ort....	157	18	11	16	10	26	45	31
nach vorherigem Ausreißen.....	63	2	2	2	3	11	25	18
darunter								
aus der eigenen Familie.....	37	2	2	2	3	9	14	5
aus dem Heim.....	7	-	-	-	-	1	5	1
aus der Pflegefamilie.....	2	-	-	-	-	-	2	-
ohne vorheriges Ausreißen.....	94	16	9	14	7	15	20	13
darunter								
mit vorhergehendem Aufenthalt								
in der eigenen Familie.....	81	16	9	14	7	13	17	5
in dem Heim.....	7	-	-	-	-	-	1	6
in der Pflegefamilie.....	2	-	-	-	-	-	1	1
sonstiger Zugang.....	1 277	80	65	51	88	188	461	344
nach vorherigem Ausreißen.....	346	-	5	2	3	41	176	119
darunter								
aus der eigenen Familie.....	209	-	4	2	3	27	111	62
aus dem Heim.....	60	-	-	-	-	10	33	17
aus der Pflegefamilie.....	11	-	1	-	-	2	7	1
ohne vorheriges Ausreißen.....	931	80	60	49	85	147	285	225
darunter								
mit vorhergehendem Aufenthalt								
in der eigenen Familie.....	776	72	56	46	79	134	229	160
in dem Heim.....	70	1	-	1	3	8	27	30
in der Pflegefamilie.....	21	2	4	2	2	3	3	5
Herausnahme.....	25	3	9	4	5	3	-	1
Träger der öffentlichen Jugendhilfe.....	240	52	23	11	18	26	59	51
Träger der freien Jugendhilfe.....	1 219	49	62	60	85	191	447	325

1 Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2013 nach Alter und Geschlecht



3 Kinder und Jugendliche 2013 nach persönlichen Merkmalen, Art des Aufenthalts vor der Maßnahme, Anlass der Maßnahme und Trägerschaft

Merkmal	Insgesamt ¹	Anlass der Maßnahme ²					
		Integrationsprobleme im Heim/ Pflegefamilie	Überforderung der Eltern/eines Elternteils	Schul-/Ausbildungsprobleme	Vernachlässigung	Delinquenz des Kindes/ Straftat des Jugendlichen	Suchtprobleme des Kindes/ Jugendlichen
männlich.....	670	78	282	39	59	61	33
weiblich.....	789	43	324	46	67	16	11
Insgesamt	1 459	121	606	85	126	77	44
deutsch.....	1 376	119	590	84	121	70	44
Inobhutnahme.....	1 434	120	592	85	118	77	44
Festgestellt an einem jugendgefährdenden Ort.....	157	4	54	9	13	16	7
nach vorherigem Ausreißen.....	63	4	19	6	5	14	3
darunter							
aus der eigenen Familie.....	37	–	16	5	4	4	–
aus dem Heim.....	7	2	1	1	–	1	–
aus der Pflegefamilie.....	2	–	–	–	–	–	–
ohne vorheriges Ausreißen.....	94	–	35	3	8	2	4
darunter							
mit vorhergehendem Aufenthalt							
in der eigenen Familie.....	81	–	33	3	6	1	4
in dem Heim.....	7	–	1	–	1	1	–
in der Pflegefamilie.....	2	–	1	–	1	–	–
sonstiger Zugang.....	1 277	116	538	76	105	61	37
nach vorherigem Ausreißen.....	346	57	125	19	14	14	15
darunter							
aus der eigenen Familie.....	209	–	100	12	13	6	8
aus dem Heim.....	60	36	7	5	–	1	3
aus der Pflegefamilie.....	11	6	1	–	–	–	–
ohne vorheriges Ausreißen.....	931	59	413	57	91	47	22
darunter							
mit vorhergehendem Aufenthalt							
in der eigenen Familie.....	776	–	392	50	84	25	17
in dem Heim.....	70	40	11	4	1	8	3
in der Pflegefamilie.....	21	4	3	1	3	–	–
Herausnahme.....	25	1	14	–	8	–	–
Träger der öffentlichen Jugendhilfe.....	240	6	101	11	43	7	5
Träger der freien Jugendhilfe.....	1 219	115	505	74	83	70	39

1 Ohne Mehrfachzählungen

2 Für jedes Kind oder Jugendlichen konnten bis zu zwei Anlässe der Maßnahme angegeben werden

Anzeichen für Miss- handlung	Anlass der Maßnahme ²						Merkmal
	Anzeichen für sexuellen Missbrauch	Trennung oder Scheidung der Eltern	Wohnungs- probleme	unbegleitete Einreise aus dem Ausland	Beziehungs- probleme	sonstige Probleme	
37	3	14	21	12	158	199	männlich
49	20	14	18	3	279	258	weiblich
86	23	28	39	15	437	457	Insgesamt
78	22	27	39	–	424	422	deutsch
83	23	28	37	15	433	448	Inobhutnahme
							Festgestellt an einem jugend- gefährdenden Ort
13	7	2	1	3	24	51	nach vorherigem Ausreißen
3	1	1	–	2	15	15	darunter
3	1	1	–	1	9	6	aus der eigenen Familie
–	–	–	–	–	1	3	aus dem Heim
–	–	–	–	–	1	1	aus der Pflegefamilie
10	6	1	1	1	9	36	ohne vorheriges Ausreißen
							darunter
							mit vorhergehendem Aufenthalt
10	6	1	1	–	8	28	in der eigenen Familie
–	–	–	–	–	–	5	in dem Heim
–	–	–	–	–	1	–	in der Pflegefamilie
70	16	26	36	12	409	397	sonstiger Zugang
20	2	6	6	3	112	129	nach vorherigem Ausreißen
							darunter
19	2	6	3	1	91	65	aus der eigenen Familie
1	–	–	–	–	8	25	aus dem Heim
–	–	–	–	–	2	4	aus der Pflegefamilie
50	14	20	30	9	297	268	ohne vorheriges Ausreißen
							darunter
							mit vorhergehendem Aufenthalt
48	10	17	23	1	272	223	in der eigenen Familie
–	–	2	–	2	12	14	in dem Heim
2	1	–	–	–	5	10	in der Pflegefamilie
3	–	–	2	–	4	9	Herausnahme
16	3	5	10	1	46	96	Träger der öffentlichen Jugendhilfe
70	20	23	29	14	391	361	Träger der freien Jugendhilfe

4 Kinder und Jugendliche 2013 nach persönlichen Merkmalen, Aufenthalt vor der Maßnahme und Anlass der Maßnahme

Merkmal	Insgesamt ¹	Anlass der Maßnahme ²					
		Integrationsprobleme im Heim/Pflegefamilie	Überforderung der Eltern/eines Elternteils	Schul-/Ausbildungsprobleme	Vernachlässigung	Delinquenz des Kindes/Straftat des Jugendlichen	Suchtprobleme des Kindes/Jugendlichen
unter 3 Jahre.....	101	–	59	–	30	–	–
3 - 6 Jahre.....	85	–	43	–	21	–	–
6 - 9 Jahre.....	71	–	32	1	16	–	–
9 - 12 Jahre.....	103	2	59	–	8	3	–
12 - 14 Jahre.....	217	11	97	16	15	11	4
14 - 16 Jahre.....	506	59	209	45	23	29	15
16 - 18 Jahre.....	376	49	107	23	13	34	25
Insgesamt	1 459	121	606	85	126	77	44
deutsch.....	1 376	119	590	84	121	70	44
nicht deutsch.....	83	2	16	1	5	7	–
männlich.....	670	78	282	39	59	61	33
weiblich.....	789	43	324	46	67	16	11
Aufenthalt vor der Maßnahme							
bei den Eltern.....	314	–	146	11	48	15	8
bei einem Elternteil mit Stiefelternteil oder Partner.....	392	–	192	24	27	9	11
bei alleinerziehendem Elternteil.....	388	–	205	32	37	12	9
bei Großeltern/Verwandten.....	33	–	12	3	3	–	1
in einer Pflegefamilie.....	37	11	5	1	4	–	–
bei einer sonstigen Person.....	45	14	7	2	1	6	4
in einem Heim/einer sonstigen betreuten Wohnform.....	144	78	20	10	2	11	6
in einer Wohngemeinschaft.....	8	3	–	1	1	–	–
in eigener Wohnung.....	3	–	1	–	–	–	–
ohne feste Unterkunft.....	57	12	8	–	3	21	3
an unbekanntem Ort.....	38	3	10	1	–	3	2

1 Ohne Mehrfachzählungen

2 Für jedes Kind oder Jugendlichen konnten bis zu zwei Anlässe der Maßnahme angegeben werden

Anlass der Maßnahme ²							Merkmal
Anzeichen für Miss-handlung	Anzeichen für sexuellen Missbrauch	Trennung oder Scheidung der Eltern	Wohnungs-probleme	unbegleitete Einreise aus dem Ausland	Beziehungs-probleme	sonstige Probleme	
4	1	2	10	–	12	38	unter 3 Jahre
7	2	–	4	–	8	35	3 - 6 Jahre
8	2	3	3	1	10	25	6 - 9 Jahre
8	2	8	2	–	21	40	9 - 12 Jahre
26	8	8	2	–	72	57	12 - 14 Jahre
22	4	7	9	1	171	153	14 - 16 Jahre
11	4	–	9	13	143	109	16 - 18 Jahre
86	23	28	39	15	437	457	Insgesamt
78	22	27	39	–	424	422	deutsch
8	1	1	–	15	13	35	nicht deutsch
37	3	14	21	12	158	199	männlich
49	20	14	18	3	279	258	weiblich
Aufenthalt vor der Maßnahme							
29	6	8	6	3	100	98	bei den Eltern
39	8	7	1	–	173	95	bei einem Elternteil mit Stiefelerteil oder Partner
15	5	10	19	–	100	122	bei alleinerziehendem Elternteil
–	–	–	3	–	11	16	bei Großeltern/Verwandten
2	1	–	–	–	9	15	in einer Pflegefamilie
–	2	1	4	–	7	15	bei einer sonstigen Person
1	–	2	–	2	21	47	in einem Heim/einer sonstigen betreuten Wohnform
–	1	–	–	–	3	5	in einer Wohngemeinschaft
–	–	–	–	–	1	1	in eigener Wohnung
–	–	–	6	2	11	20	ohne feste Unterkunft
–	–	–	–	8	1	23	an unbekanntem Ort

5 Kinder und Jugendliche 2013 nach persönlichen Merkmalen und Anregendem

Merkmal	Insgesamt	Maßnahme wurde angeregt durch							
		Kind/ Jugend- lichen selbst	Eltern/ Elternteil	soziale Dienste/ Jugendamt	Polizei/ Ordnungs- behörde	Lehrer/in, Erzieher/in	Arzt/ Ärztin	Nachbarn/ Verwandte	Sonstige
unter 3 Jahre.....	101	–	10	76	11	1	2	1	–
3 - 6 Jahre.....	85	–	16	55	11	1	1	–	1
6 - 9 Jahre.....	71	3	10	42	11	–	2	3	–
9 - 12 Jahre.....	103	6	41	37	15	1	–	1	2
12 - 14 Jahre.....	217	50	44	67	37	5	3	4	7
14 - 16 Jahre.....	506	171	91	121	98	4	4	6	11
16 - 18 Jahre.....	376	150	40	82	90	6	1	4	3
Insgesamt	1 459	380	252	480	273	18	13	19	24
deutsch.....	1 376	370	248	442	245	18	13	18	22
nicht deutsch.....	83	10	4	38	28	–	–	1	2
männlich.....	670	133	119	251	136	9	5	8	9
weiblich.....	789	247	133	229	137	9	8	11	15

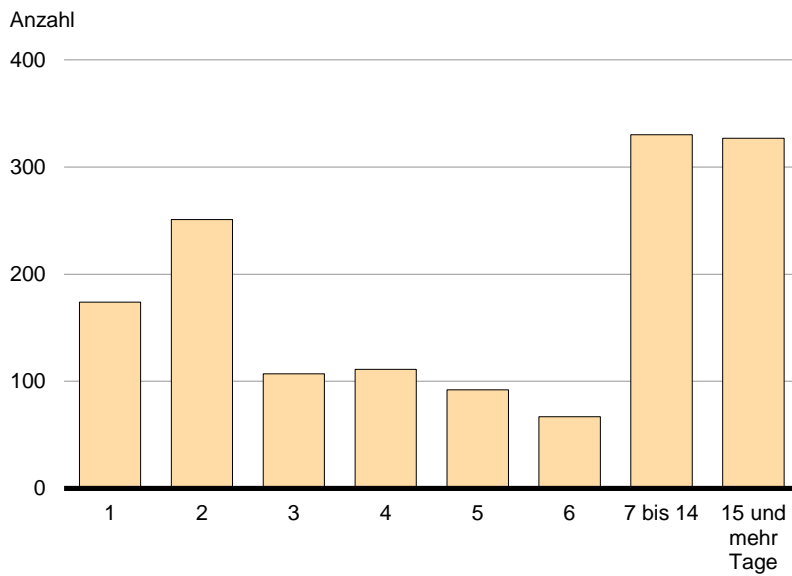
6 Kinder und Jugendliche 2013 nach persönlichen Merkmalen sowie nach Dauer der Maßnahme

Merkmal	Insgesamt	Dauer der Maßnahme in Tagen							
		1	2	3	4	5	6	7 - 14	15 und mehr
unter 3 Jahre.....	101	2	8	6	3	1	3	18	60
3 - 6 Jahre.....	85	11	4	2	6	4	3	22	33
6 - 9 Jahre.....	71	5	7	4	10	4	4	17	20
9 - 12 Jahre.....	103	7	12	7	10	9	4	26	28
12 - 14 Jahre.....	217	23	44	14	19	16	12	47	42
14 - 16 Jahre.....	506	70	91	49	30	40	28	116	82
16 - 18 Jahre.....	376	56	85	25	33	18	13	84	62
Insgesamt	1 459	174	251	107	111	92	67	330	327
deutsch.....	1 376	160	231	99	104	87	66	316	313
nicht deutsch.....	83	14	20	8	7	5	1	14	14
männlich.....	670	75	117	46	66	33	21	151	161
weiblich.....	789	99	134	61	45	59	46	179	166

7 Kinder und Jugendliche 2013 nach persönlichen Merkmalen und Unterbringung während der Maßnahme

Merkmal	Insgesamt	Unterbringung während der Maßnahme		
		bei einer geeigneten Person	in einer Einrichtung	in einer sonstigen betreuten Wohnform
unter 3 Jahre.....	101	56	31	14
3 - 6 Jahre.....	85	30	49	6
6 - 9 Jahre.....	71	14	50	7
9 - 12 Jahre.....	103	11	84	8
12 - 14 Jahre.....	217	15	171	31
14 - 16 Jahre.....	506	18	411	77
16 - 18 Jahre.....	376	7	296	73
Insgesamt	1 459	151	1 092	216
deutsch.....	1 376	145	1 029	202
nicht deutsch.....	83	6	63	14
männlich.....	670	74	501	95
weiblich.....	789	77	591	121

2 Anzahl und Dauer der vorläufigen Schutzmaßnahmen 2013



8 Kinder und Jugendliche 2013 nach persönlichen Merkmalen, Aufenthalt vor der Maßnahme, Beendigung der Maßnahme und Trägerschaft

Merkmal	Insgesamt ¹	Maßnahme endete mit ... ²						
		Rückkehr zu dem/der Personensorgeberechtigten	Rückkehr in die Pflegefamilie oder das Heim	Übernahme durch ein anderes Jugendamt	Einleitung einer ambulanten Hilfe zur Erziehung	Einleitung erzieherischer Hilfen außerhalb des Elternhauses	sonstiger stationärer Hilfe	keiner anschließenden Hilfe
unter 3 Jahre.....	101	38	1	1	10	38	15	5
3 - 6 Jahre.....	85	48	2	–	13	29	4	1
6 - 9 Jahre.....	71	35	1	–	8	24	8	–
9 - 12 Jahre.....	103	41	1	1	11	34	16	6
12 - 14 Jahre.....	217	113	13	3	18	61	22	6
14 - 16 Jahre.....	506	208	29	16	46	128	63	64
16 - 18 Jahre.....	376	123	21	15	16	88	53	73
Insgesamt	1 459	606	68	36	122	402	181	155
deutsch.....	1 376	566	64	34	118	384	177	141
nicht deutsch.....	83	40	4	2	4	18	4	14
männlich.....	670	234	38	18	51	201	84	91
weiblich.....	789	372	30	18	71	201	97	64
Aufenthalt vor der Maßnahme								
bei den Eltern.....	314	182	–	6	40	81	25	12
bei einem Elternteil mit Stiefelternteil oder Partner.....	392	200	1	4	46	113	40	24
bei alleinerziehendem Elternteil.....	388	181	2	1	30	136	52	17
bei Großeltern/Verwandten.....	33	6	2	1	–	15	4	6
in einer Pflegefamilie.....	37	6	9	7	2	8	11	1
bei einer sonstigen Person.....	45	9	–	5	1	5	13	13
in einem Heim/einer sonstigen betreuten Wohnform.....	144	14	54	6	1	24	24	24
in einer Wohngemeinschaft.....	8	–	–	1	–	2	3	2
in eigener Wohnung.....	3	1	–	–	1	–	–	1
ohne feste Unterkunft.....	57	4	–	5	1	9	5	33
an unbekanntem Ort.....	38	3	–	–	–	9	4	22
Träger der öffentlichen Jugendhilfe.....	240	89	12	9	22	76	32	19
Träger der freien Jugendhilfe.....	1 219	517	56	27	100	326	149	136

1 Ohne Mehrfachzählung

2 Einschließlich Mehrfachzählung

9 Kinder und Jugendliche 2013 nach Alter und Geschlecht, Art der Maßnahme sowie nach regionaler Gliederung

Kreisfreie Stadt Landkreis	Maßnahmen			Heraus- nahme	Inobhutnahme					Und zwar Schutz- maßnahmen auf Grund einer vorangegangenen Gefährdungs- einschätzung
	insge- samt	Alter von ... bis unter ... Jahren			zusam- men	männ- lich	weib- lich	auf eigenen Wunsch	wegen Gefähr- dung	
		unter 14	14 - 18							
Brandenburg an der Havel..	124	73	51	7	117	45	72	22	95	25
Cottbus.....	81	22	59	–	81	32	49	32	49	2
Frankfurt (Oder).....	57	16	41	–	57	33	24	20	37	–
Potsdam.....	106	29	77	1	105	45	60	40	65	7
Barnim.....	32	11	21	–	32	20	12	4	28	9
Dahme-Spreewald.....	90	38	52	–	90	48	42	24	66	17
Elbe-Elster.....	44	25	19	–	44	20	24	17	27	9
Havelland.....	24	3	21	1	23	15	8	1	22	15
Märkisch-Oderland.....	89	37	52	–	89	44	45	27	62	36
Oberhavel.....	60	37	23	3	57	25	32	2	55	48
Oberspreewald-Lausitz.....	119	35	84	–	119	43	76	41	78	7
Oder-Spree.....	69	23	46	–	69	30	39	17	52	17
Ostprignitz-Ruppin.....	100	53	47	7	93	45	48	26	67	16
Potsdam-Mittelmark.....	103	27	76	1	102	40	62	24	78	9
Prignitz.....	38	18	20	1	37	11	26	13	24	18
Spree-Neiße.....	68	32	36	1	67	27	40	18	49	23
Teltow-Fläming.....	86	40	46	3	83	36	47	22	61	17
Uckermark.....	169	58	111	–	169	96	73	29	140	19
Land Brandenburg	1 459	577	882	25	1 434	655	779	379	1 055	294

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliothek.

Standort Potsdam

Behlerstraße 3a, 14467 Potsdam
Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Bibliothek
Tel. 030 9021 - 3540
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie
einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.
Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und
Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 13C
Tel. 0331 8173 - 1165
Fax 0331 8173 - 1911
Annett.Kusche@statistik-bbb.de

Weitere Veröffentlichungen zum Thema Statistische Berichte:

- Jugendhilfe in Berlin
Vorläufige Schutzmaßnahmen 2013
K V 4 – j / 13